

Mithin für 1896/97		Titel.	Erläuterungen.
mehr.	weniger.		
„	„		
4 022 765	729 530		<p>176 480 <i>M</i> Uebertrag</p> <p>1 500 = Beitrag an die k. u. k. Oesterreichische Staatsregierung zu den Kosten für Unterhaltung des gemeinschaftlichen Beamtenwohngebäudes in Bodenbach,</p> <p>3 000 = Beitrag an die Oesterreichische Nordwestbahngesellschaft zu den Kosten des Portierdienstes, für Bewachung, Beleuchtung und Unterhaltung gemeinschaftlich benutzter Dienststräume sowie für Mitbenutzung von Güterschuppen, Gleisen und Rampen auf Bahnhof Tetschen. Mehreinstellung infolge Mitbenutzung einiger Gleise sowie des Zolischuppens nebst Rampe.</p> <p>264 500 = Beitrag an die königlich Preussische Staatseisenbahnverwaltung, und zwar:</p> <p>104 500 <i>M</i> zu den Kosten für Verwaltung und Unterhaltung des Bahnhofs Elsterwerda, einschließlich der Verbindungsbahn nach der Oberlausitzer Eisenbahn. Mehr infolge des gegen die Vorjahre vermehrten Aufwandes, insbesondere für den Rangirdienst.</p> <p>108 000 = zu den Kosten für Verwaltung und Unterhaltung des Bahnhofs Gera. In der früheren Höhe wieder eingestellt, weil über die Regelung der Verhältnisse nach Einziehung der selbständigen sächsischen Güterverwaltung in Gera bestimmte Vereinbarungen mit der preussischen Staatseisenbahnverwaltung noch nicht getroffen sind.</p> <p>1 200 = zu den Kosten der Steuergüterexpedition in Görlitz,</p> <p>42 800 = zu den Kosten für Verwaltung und Unterhaltung des Bahnhofs Köderau. Einstellung erfolgte auf Grund der erstmalig für ein volles Rechnungsjahr vorliegenden Abrechnungsergebnisse.</p> <p>8 000 = zu den Kosten für Verwaltung und Unterhaltung des Bahnhofs Zeitz. Vergl. Bemerkung am Schlusse der Position.</p> <p>1 750 = Beitrag an die Freiherrlich von Burgk'sche Kohlenwerksadministration in Burgk zur Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals der Zweigbahn nach dem Glückaufschachte sowie für Bewachung und Unterhaltung dieser Anlage,</p> <p>447 230 <i>M</i> Summe. Infolge des beabsichtigten Ankaufs der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn kommt vom 1. Januar 1896 ab der Betrag an 4000 <i>M</i> Zinsen für von der Privatbahn auf den Bahnhof Meuselwitz mehr verwendete Anlagelosten sowie der Beitrag für verschiedene von derselben im Interesse der Gemeinschaft bestrittene Ausgaben in Wegfall, dagegen in Zugang der Betrag von 8000 <i>M</i> an die preussische Staatseisenbahnverwaltung für den Bahnhof Zeitz. Der im Boretat eingestellte Betrag von 335 <i>M</i> für die Mitbenutzung der Bahnhofstraße in Plagwitz ist nach Herstellung einer eigenen Straße in Wegfall gekommen.</p> <p><b>Zu Tit. 14 Pos. 3.</b></p> <p>1 200 <i>M</i> Beitrag an die Zittau-Reichenberger Eisenbahngesellschaft zu den Kosten des vom Zittau-Reichenberger Personal auf Staatsbahnlinien zu leistenden Zugbegleitungs- und Zugförderungsdienstes,</p> <p>185 = an die Buschtährader Eisenbahngesellschaft, und zwar:</p> <p>35 <i>M</i> Vergütung für Rangirleistungen auf Bahnhof Franzensbad,</p> <p>150 = dergleichen auf Bahnhof Reichenhain,</p> <p>300 = Vergütung an die Böhmisches Nordbahngesellschaft für Rangirleistungen auf dem Bahnhofs Ebersbach,</p> <p>50 000 = Vergütung an die Oesterreichische Nordwestbahngesellschaft für den Berichuddienst auf der Strecke Mittelgrund-Tetschen,</p> <p>400 = Beitrag an die bayerische Staatseisenbahnverwaltung zu den Kosten für Beleuchtung der zwischen Berlin und München laufenden Speisewagen der internationalen Schlafwagen-gesellschaft,</p> <p>500 = Beitrag zu den Kosten für das besondere Nachbringen der Durchgangswagen verspäteter Personenzüge,</p> <p>5 300 = Vergütung an die königlich Preussische Staatseisenbahnverwaltung für die Leistungen preussischer Lokomotiven im gegenseitigen Verkehre auf der Leipziger Verbindungsbahn,</p> <p>57 885 <i>M</i> Summe. Infolge des beabsichtigten Ankaufs der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn ist die Vergütung von 13 000 <i>M</i> für die Gestellung und Bedienung der Rangirmaschine auf Bahnhof Meuselwitz sowie für auf Staatsbahnlinien verwendetes Altenburg-Zeitzer Maschinendienstpersonal in Wegfall gestellt worden. Ferner ist der im Boretat eingestellte Beitrag von 450 <i>M</i> an die königlich Preussische Staatseisenbahnverwaltung für im Interesse des Zugbegleitungsdienstes zwischen Berlin und Dresden stattfindende Uebernachtungen preussischer Zugbegleitungsbeamten infolge veränderter Diensttheilung vom 1. Mai 1895 ab weggefallen. Das Gleiche gilt von dem an die Buschtährader Eisenbahngesellschaft zu leistenden Beitrage von 50 <i>M</i> für Rangirleistungen in Klingenthal, weil derartige Leistungen nicht mehr in Anspruch genommen werden.</p>
4 022 765	729 530		